

Kurze Mitteilungen

Beuteerwerb bei einer *Naja melanoleuca* HALLOWELL, 1858 (Serpentes: Elapidae)

Im Verlaufe unserer zweiten botanisch-zoologischen Reise durch Ruanda im Herbst und Winter 1985 konnte ich eine *Naja melanoleuca* beobachten und fangen. Unser Aufenthaltsort war die Ranch Mpanga südlich des Akagera Nationalparks.

Beim vorsichtigen Durchstreifen des Trockenwaldes (auf Basaltfels mit *Aloe dawei*, *A. kedongensis* und *Sansevieria parva*) am Ufer des Lac Mpanga am Vormittag des 5. 12. 1985 zwischen 10 und 11 Uhr bei strahlendem Sonnenschein und einer Temperatur von etwa 30°C entdeckte ich zunächst die Schlange. Sie lag langgestreckt zwischen Büschen und verhielt sich sehr auffällig. Ihr Körper formte kurze „Wellen“ und drehte sich heftig nach beiden Seiten. Hierdurch aufmerksam geworden, erkannte ich, daß sie sich am linken Vorderfuß eines *Varanus niloticus* LINNAEUS, 1766 festgebissen hatte. Dieser versuchte heftig, jedoch ohne Erfolg, zu entkommen. Nachdem beide Tiere eingefangen waren, stellte sich bei genauerer Untersuchung heraus, daß auch die circa 160 cm lange Weißlippenkobra bei diesem Kampf Verletzungen davongetragen hatte. Ihr Kopf erschien etwas deformiert, und sie blutete aus dem Maul. Der 70 cm lange Waran verstarb etwa eine halbe Stunde später trotz Gabe von 10 ml Antiserum (Behringwerke „Zentralafrika“), 5 ml s.c. an der Bißstelle und 5 ml i.p.

Die Kobra nahm ich mit und hielt sie bei mir im Terrarium. Etwa ein Jahr später verendete sie nach starkem Zecken- und Milbenbefall. Beide Exemplare werden in der Herpetologischen Sammlung des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig verwahrt (Waran ZFMK 45758, Kobra ZFMK 45756).

In a dry rocky forest region in Rwanda a *Naja melanoleuca* (160 cm) was caught when it tried to overwhelm a young *Varanus niloticus* (70 cm). The monitor died 1 h later in spite of application of 10 ml antivenom. The cobra survived 1 year in captivity.

Key words: Serpentes; Elapidae; *Naja melanoleuca*; feeding; Sauria; Varanidae; *Varanus niloticus*.

Eingangsdatum: 19. Dezember 1986

Verfasser: HARALD HINKEL, Gersterter Weg 24, D-6587 Baumholder.